

Nachrichten

Muttenz Schwangere Autofahrerin im Spital

Nach einer Streifkollision im Schänzlitunnel auf der H18 bei Muttenz ist eine 31-jährige Autofahrerin ins Spital eingewiesen worden. Die schwangere Frau klagte nach dem Unfall über Kopfschmerzen, wie die Baselbieter Polizei mitteilte. Verursacht wurde der Unfall gestern kurz nach 8 Uhr morgens durch einen 50-jährigen Lastwagenchauffeur. Mit seinem Sattelschlepper vollzog er einen unvorsichtigen Spurwechsel und streifte dabei ein Auto, das stark beschädigt wurde. Nach dem Unfall kam es zu längeren Staus. (SDA)

Liestal Tierpark braucht mehr Geld

Zum Jahresbeginn hat die Stiftung die Verantwortung für den Liestaler Tierpark Weihermätteli übernommen (die bz berichtete). Trotz erfolgreicher Anstrengungen brauche es zusätzliche finanzielle Mittel für einen nachhaltigen Betrieb des Tierparks für die Öffentlichkeit und die Patienten der Psychiatrie Baselland, teilt die Stiftung mit. Trotz der Bereitschaft von Gemeinden und Bevölkerung, den Tierpark zu unterstützen, seien weiterhin Anstrengungen notwendig, um die Finanzierung sicherzustellen. Dabei gelte es, Sponsoren zu finden. (BZ)

Eggfluh-Tunnel Sperrung wegen Bauarbeiten

Von übermorgen Montag, 14. Januar, bis Samstagmorgen, 19. Januar, wird der Eggfluh-Tunnel nachts jeweils von 20 bis 5 Uhr für diverse Bauarbeiten gesperrt. Von Montag, 21. Januar, bis Mittwochmorgen, 23. Januar, wird die Zufahrt auf die H18 in Richtung Basel im Bereich Auffahrtsrampe beim Ostportal jeweils von 20 bis 5 Uhr für weitere Bauarbeiten gesperrt. Am Wochenende ist der Tunnel normal befahrbar. Während der Sperrung ist eine Umleitung über Grellingen respektive über Duggingen signalisiert, teilt die Bau- und Umweltschutzdirektion mit. Um die Einschränkungen für den Verkehr gering zu halten, wird nachts gearbeitet. (BZ)

Liestal Vermisster wieder aufgetaucht

Der seit Mittwoch vermisste Moritz Marcel ist am späten Donnerstagabend gefunden worden. Er ist wohl auf, wie die Baselbieter Polizei mitteilt. (BZ)

Reinach Fussgänger von Auto angefahren

In der Baselstrasse in Reinach kam es am gestern Morgen kurz nach 8.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personwagen und einem Fussgänger. Dabei kam ein 86-jähriger Fussgänger zu Fall und wurde verletzt. Der Fussgänger wurde nicht schwer verletzt, aber zwecks Kontrolle ins Spital eingeliefert. (BZ)

INSERAT

Reduzierte Preise**Basel - Streitgasse 4**

in allen Abteilungen
finden Sie jetzt einige Artikel
zu sehr günstigen Preisen.

MONN

Vor der neuen Doppelturnhalle des Gymnasiums Liestal eröffnet sich ein neuer Pausenhof, den man auch kulturell nutzen kann.

KENNETH NARS

Fünftagewoche dank neuer Turnhalle

Gymnasium Liestal Schulunterricht am Samstag gehört ab sofort der Vergangenheit an

VON MICHEL ECKLIN

Heute ist ein Freudentag für die Schüler und Lehrer des Gymnasiums Liestal. Zum allerletzten Mal müssen sie an einem Samstag in die Schule gehen. Bisher galt für die allermeisten Klassen ein Fünfeinhalb-Tage-Betrieb, weil der Raum für Sportunterricht des Samstags konnten alle Klassen Sportunterricht geniessen. Zeitweise mussten die Schüler sogar bei jedem Wetter im Wald turnen.

Weiss und übereinander

Doch diese prekären Zeiten sind jetzt Vergangenheit. Gestern wurde nämlich die neue Doppelturnhalle

des Gymnasiums offiziell eingeweiht und der Schule übergeben. Ab sofort ist der Samstagmorgen schulfrei.

Die neue Halle steht dort, wo bisher der Parkplatz war. Die beiden Turnhallen befinden sich übereinander. Drin dominiert die Farbe weiss, die Fassade ist mit vertikalen Holzlamellen bedeckt.

Zwischen dem Neubau und den bisherigen Gebäuden aus dem Jahre 1970 ist «ein fantastischer Platz» entstanden, wie Rektor Thomas Rätz gestern sagte. Der Platz dient als Pausenhof, aber auch als Ort für kulturelle Veranstaltungen.

Laut Rätz sind viele Wünsche der Schule von der Bau- und Umweltschutzdirektion übernommen worden. Deren Vorsteherin Regierungsrätin Sabine Pegoraro (FDP) lobte den Bau hingegen als «funktional».

«Unsere Kantonshauptstadt ist ein bisschen sportlicher geworden.»

Urs Wüthrich, Sportdirektor

Zum ersten Mal habe der Kanton ein eigenes Gebäude im strengen Minergie-P-Standard erstellt. Schweizweit gibt es erst wenige Sporthallen mit diesem Label. Die Doppelturnhalle kostete knapp zehn Millionen Franken.

«Unsere Kantonshauptstadt ist jetzt ein bisschen sportlicher geworden», meinte der für Sport verant-

wortliche Regierungsrat Urs Wüthrich (SP). Denn die Halle steht nicht nur dem Gymnasium, sondern auch den Sportvereinen aus Liestal und Umgebung zur Verfügung.

Münchenstein hinkt nach

Um optimalen Sportunterricht zu bieten, betonte der Baselbieter Sportdirektor, müsse der Kanton nicht nur qualifizierte Lehrer ausbilden. Er müsse auch die nötige Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Soweit ist der Kanton allerdings in Münchenstein noch nicht. Das dortige Gymnasium ist die einzige Schule im Baselland, die noch nicht regulär auf Fünftagebetrieb umgestellt hat. Der Grund: nicht genug Schulraum.

Das regionale Laientheater blüht

Vielfalt Im Birseck und Dorneck gibt es rund zehn Laientheater-Gruppen. Nun erhält Reinach ein drittes Theater-Ensemble: «Das Luftschloss». Heute Samstag feiert es mit «Ängel an Himmel» im Gemeindehaus seine Premiere.

VON THOMAS BRUNNSCHWEILER

Gern vergisst man, dass vor der Commedia dell'Arte alles Theaterspiel Sache von Laien war, oft unter Anleitung von Geistlichen. Erst seit dem Bestehen des berufsmässigen Theaters kann man also von Laientheater sprechen, wie man es besonders in ländlichen Gegenden bis heute findet. Und das Laientheater boomt. Ob in Aesch, Reinach, Arlesheim, Dornach, Gempen oder Hochwald – überall zieht es die Menschen in die Mehrzweckhallen und Säle. Meist werden Schwänke gezeigt, die auf die Strapazierung der Lachmuskulatur angelegt sind. Oft sind es Vereine, die das Theaterleben tragen.

Semiprofessionelle Bühne

In Reinach wächst nun ein neues Theaterpflänzchen heran. Der in Reinach lebende Fabio Costacurta hat 2007 sein erstes Stück «Melchior der Träumer» uraufgeführt. Durch den



«Ängel an Himmel»: Engel (Dominik Blumer), Teufelin Diabolina (Léonie Wieland) und der verliebte Mr. Wickeldy (Balz Aliesch).

BRU

Erfolg beflügelt, gründete er das Theater «Das Luftschloss». Dieses Ensemble möchte Geschichten für Gross und Klein auf die Bühne bringen, «schönes und qualitativ gutes Theater bieten, mit Geschichten, die spannend, witzig und bezaubernd sind und zugleich Emotionen wecken und den Alltag ein wenig beseelen», wie Costacurta schreibt.

Der hauptberufliche Logopäde schreibt die Stücke für sein Ensemble selbst. Drei der fünf Mimen sind ausgebildete Schauspieler. Regie führt ebenfalls eine über die Grenzen hinaus bekannte Schauspielerin: Sylvia

Bossart. Die Premiere des Stücks «Ängel an Himmel» findet heute Samstag um 14.30 Uhr im Gewölbekeller des Gemeindezentrums in Reinach statt und wird dann noch achtmal wiederholt. Es ist ein Stück über einen verliebten Jungen, der sich schwertut, seine Liebe zu offenbaren. Von unerwarteter Seite erhält er Hilfe.

Reichhaltiges Programm im Birseck

Überall ist in diesen Tagen wieder lebendiges Volkstheater zu sehen. In Aesch führt die Dorfbühni Aesch, die Theatergruppe des Trachtenvereins, die Komödie «Diamante im Stroh»

auf (Premiere: ebenfalls heute Abend). Im April folgt die seit 1995 unabhängige Theatergruppe Aesch mit dem Schwank «E Macke het doch jede» (Premiere: 12. April). In Arlesheim ist es der Jodlerclub, der – neben den professionellen Angeboten des Neuen Theater am Bahnhof und des Theater auf dem Lande – mit dem Lustspiel «... zoberscht wohne s' Engels» für Unterhaltung sorgt (Premiere: 19. Januar). In Dornach spielen Mitglieder des Musikvereins Concordia Dornach seit langem Theater. Dieses Jahr wird im Rahmen des Wildwest-Programms die Komödie «Hans Müller from Amerika» zu sehen sein (Premiere: 19. Januar).

Das beliebte Theater Gempen ist aus der Frauenturngruppe hervorgegangen und seit 2000 unabhängig. Die im Jahr 1995 gegründete Theatergruppe Hochwald gibt im Hobeltrüff am 25. Januar die Premiere des turbulenten Stücks «Camping, Koks und Hollywood». In Reinach schliesslich spielt die bereits 1965 gegründete Theatergruppe Reinach heute vorwiegend Märchen für Kinder. Die Schemeli-Bühne mit Regisseur Daniel Kaiser wird das Publikum «Auf Wolke 7» entführen (Premiere: 25. Januar). Neben dem Volkstheater gibt es noch das Schultheater. So ist etwa an der Rudolf Steiner Schule Münchenstein am 1. Februar das Stück «Grenzen» zu sehen.